

Wirtschafts-Hock des Landkreises weckt großes Interesse

06:21 14.11.2017 | [Presseinfo](#) | [Themen der Region](#) | [Allensbach](#)



In der Mitte (von links): Wirtschaftsförderer Thorsten Leupold, Referent Prof. Dr. Guido Baltes und Landrat Frank Hämmerle. swb-Bild: Landratsamt Konstanz

Zumunftsfähigkeit und Megatrends als Thema auf dem Bauernhof Allensbach. Am Mittwoch, 8. September, fand der erste Wirtschafts-Hock der Wirtschaftsförderung des Landkreises Konstanz auf dem Hof Höfen in Allensbach statt. Nahezu 60 Unternehmer aus dem Landkreis waren der Einladung von Landrat Frank Hämmerle gefolgt.

Im Fokus der Veranstaltung lag das Thema Zukunftsfähigkeit. Hierzu gab Impulsredner Prof. Dr. Guido Baltes interessante Einblicke in die Zukunftsforschung. Er erläuterte spannend und kurzweilig das Thema Megatrends und ihre Auswirkungen auf das eigene Unternehmen.

„Wir haben für den Wirtschafts-Hock ganz bewusst auf ein anderes Konzept gesetzt, um uns vom grauen Tagungs- und Vortragseinerlei abzuheben. Es freut mich sehr, dass das Format so gut bei den Unternehmen angekommen ist und großes Interesse an einer Fortführung der Reihe besteht“, so Landrat Frank Hämmerle.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie der grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderung der Vierländerregion Bodensee, der Bodensee Standort Marketing GmbH, standen im Anschluss des Vortrages den Unternehmern Rede und Antwort zu ihren aktuellen Projekten und stellten Konzepte vor,

mit denen Unternehmen bei Entwicklungs- und Zukunftsthemen unterstützt werden können. Gerne nahmen die Teilnehmer diese Möglichkeit wahr.

„Wir müssen die Bedürfnisse der Unternehmen im Landkreis kennen, um diesen unterstützend begegnen zu können. Ein erster Schritt hierfür war die im letzten Jahr durchgeführte Unternehmensbefragung, welche uns wichtige Erkenntnisse hierüber liefern konnte. Mit dem Wirtschafts-Hock wollen wir den gegenseitigen Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung weiter vertiefen, um noch besser auf unsere Unternehmen eingehen zu können“, erläutert Thorsten Leupold, Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus und grenzüberschreitende Angelegenheiten.

Wochenblatt Redakteur @: Oliver Fiedler